

elektronischer Bundesanzeiger



Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Elektronischen Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet
Internet-Adresse: www.ebundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum: 20. Dezember 2010
Rubrik: Jahresabschlüsse/Jahresfinanzberichte
Art der Bekanntmachung: Jahresabschluss/Jahresfinanzbericht
Veröffentlichungspflichtiger: OTRS AG, Bad Homburg v.d.Höhe
Fondsname:
ISIN:
Auftragsnummer: 101212051254
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlagsges. mbH, Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.

OTRS AG

Bad Homburg v.d.Höhe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009

BILANZ

AKTIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		1.524.191,01		876.085,52
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.205.811,50		855.655,50
II. Sachanlagen		66.176,03		20.363,53
III. Finanzanlagen		252.203,48		66,49
B. Umlaufvermögen		979.046,75		562.997,45
I. Vorräte		72.263,28		13.968,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		565.281,48		436.090,66
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kredit- instituten und Schecks		332.670,01		111.871,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.831,98		1.066,17
Summe Aktiva		2.503.237,76		1.439.082,97

PASSIVA

	Euro	Gesamtjahr/Stand Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		1.747.958,02		881.269,69
I. Gezeichnetes Kapital		1.850.000,00		1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		210.000,00		0,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-118.730,31		-46.296,68
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-193.311,67		-72.433,63
B. Rückstellungen		114.339,56		69.613,78
C. Verbindlichkeiten		299.818,41		218.374,04
D. Rechnungsabgrenzungsposten		341.121,77		269.825,46
Summe Passiva		2.503.237,76		1.439.082,97

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt nach Maßgabe der Vorschriften für Kapitalgesellschaften des HGB und des AktG sowie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die OTRS AG ist eine **kleine Kapitalgesellschaft** im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wird teilweise Gebrauch gemacht.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Der Jahresabschluss enthält einzelne Posten, deren **Vergleichbarkeit** mit dem Vorjahr eingeschränkt ist. Zur Erläuterung wird wie folgt ausgeführt:

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18. Februar 2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 18. Februar 2009 und 31. März 2009 mit der Enterprise Consulting Beratungsgesellschaft für Unternehmensorganisation und Informationsmanagement mit beschränkter Haftung mit Sitz in Bad Homburg v.d. Höhe (Amtsgericht Bad Homburg v.d. Höhe HRB 6398) (im nachfolgenden „ECO GmbH“) verschmolzen.

Infolge der Verschmelzung sind insbesondere die Werte gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Von dem Wahlrecht gemäß Art. 66 Abs. 3 Satz 6 EGHGB zur vorgezogenen Anwendung der Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (**BilMoG**) wurde kein Gebrauch gemacht.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze einschließlich steuerlicher Maßnahmen

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und gegebenenfalls vermindert um Anschaffungspreisminderungen sowie vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen auf deren zum Stichtag niedrigere beizulegende Werte werden vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Geringwertige Wirtschaftsgüter , deren Anschaffungskosten im Einzelfall unter EUR 150,00 liegen, werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG i. V. m. § 254 HGB in voller Höhe als Betriebsausgabe abgesetzt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten mehr als EUR 150,00, jedoch nicht mehr als EUR 1.000,00 betragen, wird gem. § 6 Abs. 2a EStG, § 254 HGB ein Sammelposten gebildet, der im Wirtschaftsjahr sowie den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu je einem Fünftel aufgelöst wird.

Als **Geschäfts- oder Firmenwert** wird gemäß § 255 Abs. 4 S. 1 HGB i. d. F. vom 19. Dezember 1985 der Unterschiedsbetrag angesetzt, um den die für die Übernahme eines Unternehmens bewirkte Gegenleistung den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme übersteigt. Der Posten wird planmäßig über die jeweils zu erwarteten Nutzungsdauer gemäß § 255 Abs. 4 S. 3 HGB i. d. F. vom 19. Dezember 1985 abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten bilanziert oder mit dem am Stichtag beizulegenden niedrigeren Wert, wenn dieser voraussichtlich von Dauer ist.

Ausleihungen an verbundenen Unternehmen werden mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bilanziert.

Vorräte wurden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit deren ihnen am Stichtag beizulegenden Werten bilanziert, wenn diese niedriger waren.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nominalwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bilanziert. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wurde eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Netto-Forderungen gebildet.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** wurde zum Nominalwert bilanziert.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Zahlungen vor dem Stichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken in ausreichendem Umfang Rechnung tragen.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Nennwert oder mit ihrem höheren Rückzahlungsbetrag passiviert.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Stichtag, soweit Sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, ausgewiesen.

Ausgangsgröße für die Berechnung der Steuern bildet eine von der Handelsbilanz abweichende **Steuerbilanz**. Die Abweichungen resultieren aus der Bildung und Abschreibung der Geschäfts- und Firmenwerte aus Einbringung bzw. Verschmelzung der OTRS GmbH sowie der ECO GmbH auf die Gesellschaft, die steuerlich abweichend von der Handelsbilanz zu Buchwerten erfolgte. Eine Aktivierung eines latenten Steueranspruchs unterbleibt dabei mangels gegenläufiger Effekte nach dem sog. Timing Konzept.

Die **Währungsumrechnung** von Geschäftsvorfällen in Fremdwährung erfolgt in Euro zum Tageskurs. Valutaverbindlichkeiten werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Briefwechselkurs (Mittelkurs) angesetzt, sofern er den Kurs am Tag der Schuldaufnahme übersteigt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem am Bilanzstichtag geltenden Geldwechselkurs (Mittelkurs) angesetzt, sofern er unter dem Kurs am Tag der Forderungsentstehung liegt. Aufwendungen und Erträge aus Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst und sind in den Finanzierungsaufwendungen, bzw. in dem Posten Sonstige Finanzerträge, enthalten.

3. Gliederung und Ausweis

Die Gliederung des **Jahresabschlusses** erfolgt nach Maßgabe der Vorschriften für Kapitalgesellschaften des HGB und des AktG, insbesondere §§ 266, 274 HGB, §§ 150 bis 161 AktG. Von größenabhängigen Erleichterungen des HGB hinsichtlich Gliederung und Ausweis wird teilweise Gebrauch gemacht.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

4. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** auf Grundlage der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen sind im Anlagenspiegel dargestellt. Die im Wege der Verschmelzung der ECO GmbH auf die Gesellschaft übergegangenen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel mit ihren historischen Anschaffungskosten als Zugang ausgewiesen. Die bis zum Verschmelzungstichtag bei der übertragenden Gesellschaft bereits vorgenommenen historischen Abschreibungen werden ebenfalls als Zugang durch Verschmelzung im Anlagenspiegel ausgewiesen.

Ein **Geschäfts- oder Firmenwert** wurde in 2007 in Höhe des Unterschiedsbetrages gebildet, um den der Beteiligungsbuchwert an der auf die Gesellschaft verschmolzenen OTRS GmbH den Wert ihrer einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich Schulden zum Verschmelzungszeitpunkt überstieg. Der Posten wird planmäßig über die erwarteten Nutzungsdauer gemäß § 255 Abs. 4 S. 3 HGB i. d. F. vom 19. Dezember 1985 abgeschrieben.

Ein weiterer Geschäfts- und Firmenwert wurde im Berichtsjahr in Höhe des

Unterschiedsbetrages gebildet, um den der Nennbetrag der Kapitalerhöhung im Zuge der Verschmelzung durch Aufnahme mit der ECO GmbH (übertragender rechtsträger) den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände des übertragenden Rechtsträgers abzüglich Schulden zum Verschmelzungszeitpunkt überstieg. Der Posten wird planmäßig über die erwarteten Nutzungsdauer gemäß § 255 Abs. 4 S. 3 HGB i. d. F. vom 19. Dezember 1985 abgeschrieben.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** betreffen eine 100 %-ige Beteiligung an der OTRS Inc., Cupertino, USA.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** betreffen mit EUR 250.000,00 ein Darlehen an die Tochtergesellschaft OTRS Inc., Cupertino, USA, sowie mit EUR 2.136,99 darauf entfallende Zinsen. Das Darlehen sowie die bis dahin aufgelaufenen Zinsen werden ab 2. Januar 2012 in monatlichen Raten von EUR 25.000,00 zurückgezahlt. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr in Höhe von insgesamt EUR 252.136,99.

Die **Vorräte** betreffen zum Stichtag noch nicht abgerechnete, in Arbeit befindliche Aufträge, in Form von erbrachten Dienstleistungen für Consulting und Development.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die Position **sonstige Vermögensgegenstände** haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betragen EUR 19.394,73 und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Das **Grundkapital** beträgt EUR 1.850.000,00. Es ist eingeteilt in 1.850.000 Stückaktien. Es handelt sich um Inhaberaktien.

Zum 1. Januar 2009 betrug das Grundkapital EUR 1.000.000,00. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 31.03.2009 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um nominal EUR 500.000,00 auf EUR 1.500.000,00 zum Zwecke der Verschmelzung mit der ECO GmbH im Wege der Nachgründung durch Ausgabe von 500.000 Stück neuer Aktien erhöht. Der Ausgabebetrag für die neuen Aktien betrug EUR 1,00 je Aktie und wurde dadurch erbracht, dass die Gesellschafter der ECO GmbH ihre Geschäftsanteile in die Gesellschaft einbrachten. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 19. Mai 2009.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. September 2009 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um nominal EUR 350.000,00 von EUR 1.500.000,00 auf EUR 1.850.000,00 durch Ausgabe von 350.000 Stück neuer Aktien erhöht. Der Ausgabebetrag für die neuen Aktien betrug EUR 1,60 je Aktie und enthielt ein Agio in Höhe von EUR 0,60 je Aktie. Dieses wurde in voller Höhe in einem Betrag in Höhe von EUR 210.000,00 in die **Kapitalrücklage** eingestellt. Die Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte am 10. Dezember 2009.

Der Verlustvortrag in Höhe von EUR 118.730,31 ergibt sich aus dem Fehlbetrag in Höhe von EUR 72.433,63 aus 2008 sowie in Höhe von EUR 46.296,68 aus dem Verlustvortrag aus 2007.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30. April 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu EUR 500.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage ein oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (**Genehmigtes Kapital** 2007/I).

Das Grundkapital ist bedingt erhöht um bis zu :

- EUR 50.000,00 durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Dezember 2007 (**Bedingtes Kapital** 2007/I) und
- EUR 100.000,00 durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. August 2009 (Bedingtes Kapital 2009/I),

jeweils zur Bedienung von Bezugsrechten aus den Aktienoptionsprogrammen 2007 und 2009.

Aus dem Aktienoptionsprogramm 2007 wurden im Geschäftsjahr 2008 insgesamt 10.498 Aktienoptionen ausgegeben. Im Geschäftsjahr 2009 wurden keine Aktienoptionen ausgegeben.

Weiterhin ist das Grundkapital bedingt erhöht um bis zu EUR 600.000,00 durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. August 2009 (Bedingtes Kapital 2009/II) zur Gewährung von Umtauschrechten an die Inhaber von Wandelschuldverschreibungen, deren Ausgabe ebenfalls in der Hauptversammlung vom 6. August 2009 beschlossen worden ist.

Der Vorstand hat mit Beschluss vom 21. Dezember 2009 unter Zustimmung des Aufsichtsrates 277.500 Stück **Wandelschuldverschreibungen** begeben. Die Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen erfolgt zu ihrem Nennbetrag in Höhe von je EUR 9,00 in zehn Tranchen (Teilschuldverschreibungen), in der Zeit vom 1. Februar 2010 bis zum 1. April 2012. Sie werden mit 8,5 % verzinst und enden am 31. März 2014. Die Gesellschaft kann die Wandelschuldverschreibung nach eigenem Ermessen durch Zahlung des Nennbetrages oder der Lieferung von Aktien (aus dem bedingten Kapital 2009/II) vornehmen. Das Umtauschverhältnis ist im Falle der Wandlungen in Aktien mit 1:1 vorgegeben. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Wandelschuldverschreibungen bis zum 30. Juni 2012 unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende ordentlich zu kündigen.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Position **passive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet vereinnahmte Zahlungen für Supportverträge mit einer Gesamtlaufzeit von bis zu einem Jahr, soweit sie auf das Folgejahr entfallen.

Die **Umsatzerlöse** entfallen auf Leistungen aus der Entwicklungstätigkeit im Kundenauftrag (EUR 844.146,76), Beratungs- und Dienstleistungstätigkeiten (EUR 917.886,21) sowie auf monatlich wiederkehrende Serviceleistungen auf der Grundlage bestehender Verträge (EUR 1.526.542,63).

Unter den **außerordentlichen Aufwendungen** werden Vermittlungskosten für die Wandelschuldverschreibung ausgewiesen, die im Dezember vollständig gezeichnet wurde und ab 2010 in zehn Tranchen ausgegeben wird.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von EUR 193.311,67 erwirtschaftet, der auf neue Rechnung Vorgetragen wird.

In Fortführung des Jahresergebnisses erfolgt die nachfolgende Darstellung nach Maßgabe des § 158 Abs. 1 AktG:

	2008	2009
Jahresfehlbetrag	193.311,67	72.433,63
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	118.730,31	46.296,68
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00

Einstellung in die Gewinnrücklage	0,00	0,00
Bilanzverlust	312.041,98	118.730,31

Der **Steuerbilanzverlust** für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf EUR ./ 98.032. Die Differenz zu dem handelsrechtlichen Ergebnis betrifft die Abschreibungen auf die in der Handelsbilanz bilanzierten Geschäfts- oder Firmenwerte, deren Bilanzierung in der Steuerbilanz aufgrund der steuerlichen Buchwertfortführung unterblieben ist.

5. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2009 bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen:

	TEUR
Mietverträge (jährlich)	89
Leasingverträge (jährlich)	171
Gesamt	260

Ergänzende Angaben

Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 29 **Arbeitnehmer** beschäftigt. Zum 31. Dezember 2009 betrug die Zahl der Arbeitnehmer 35.

Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2009:

- André Mindermann, Kaufmann, Friedrichsdorf
- Martin Edenhofer, Informatiker, Straubing (bis 31. Oktober 2009)

Die Vorstandsmitglieder sind, soweit gesetzlich zulässig, von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Von der Angabepflicht der Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans wird gem. § 288 HGB S. 1 verzichtet.

Für die Vorstände, die gleichzeitig auch Aktionäre sind, werden

Gesellschafterverrechnungskonten geführt, die mit 2 % über dem jeweiligen gültigen Basiszins verzinst werden. Das Gesellschafterverrechnungskonto von Herrn Mindermann weist zum Stichtag einen Forderungssaldo i. H. v. EUR 57.688,09 auf.

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren:

- Herr Burchard Steinbild, Kaufmann, Beckeln (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Herr Jörg Säger, Kaufmann, München (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Thomas Christian, Rechtsanwalt, Frankfurt (Aufsichtsratsmitglied)

Im Geschäftsjahr 2009 wurden an die Mitglieder des Aufsichtsrats weder **Vergütungen** noch **Vorschüsse** oder **Kredite** gewährt.

Bad Homburg, den 17. Mai 2010

gez. André Mindermann (Vorstand der OTRS AG)